

Naturnah gärtnern einfach gemacht!

Ein Garten kann so viel mehr sein als ein gepflegter Rasen, akkurat geschnittene Kastenhecken und dekorativ bepflanzte Beete. Er kann summen, blühen und voller Leben sein – und damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt leisten. Gerade weil natürliche Lebensräume zunehmend verloren gehen und dadurch unsere Artenvielfalt stark zurückgeht, gewinnen naturnah gestaltete Gärten zunehmend an Bedeutung. Sie bieten Wildbienen, Schmetterlingen, Vögeln und vielen weiteren Tieren Nahrung, Nistplätze und Rückzugsorte. Mit jeder blühenden Ecke und jeder naturnahen Gestaltung lässt sich ein kleiner, aber wichtiger Beitrag für mehr Artenvielfalt leisten – direkt im eigenen Garten.



© SICONA

Zahlreiche Bestäuber freuen sich über die Blütenpracht von Wildpflanzen.

Auf die richtige Pflanzenauswahl kommt es an

Bereits kleine Anpassungen können eine große Wirkung haben. Ein erster Schritt ist die bewusste Auswahl der Pflanzen. Nicht jede attraktive Gartenpflanze trägt automatisch zur Förderung unserer Insekten bei. Auf Neophyten wie Sommerflieder sollte aufgrund ihrer unkontrollierten Ausbreitung in der Natur gänzlich verzichtet werden. Auch bei Saisonpflanzen und züchterisch veränderten Staudensorten gilt Vorsicht, denn diese sind oftmals mit Pestiziden belastet, steril oder aufgrund ihrer stark gefüllten Blüten für Insekten kaum zugänglich. Gefüllte Zuchtformen von Rosen oder Dahlien enthalten beispielsweise kaum noch für Bestäuber erreichbaren Pollen oder Nektar.

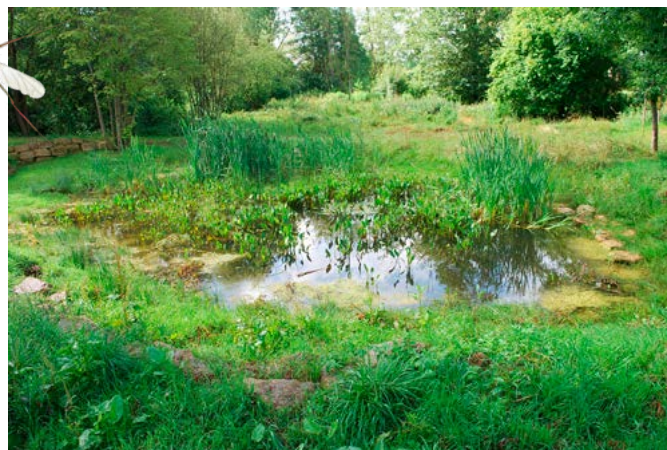
Wer seinen Garten insektenfreundlich gestalten möchte, findet zahlreiche attraktive Pflanzen zur Auswahl. Bei der Anlage von Staudenbeeten sind winterharte Arten mit einer möglichst langen Blütezeit besonders empfehlenswert. Werden Pflanzen zudem mit unterschiedlichen Blühzeiten kombiniert, steht von den ersten Krokussen im Frühjahr bis zu den Herbstblühern wie Astern durchgehend ein reiches Angebot an Nektar und Pollen zur Verfügung. Dazu können zum einen bestäuberfreundliche Zierstauden verwendet werden (Stauden „Ouni Pestiziden“) und zum anderen einheimische Wildstauden. Unter dem Qualitätssiegel *Wéllplanzesom Lëtzebuerg* findet man ein reichhaltiges Angebot an Wildstauden zertifizierter Herkunft aus



So schön können naturnahe Wildstaudenbeete aussehen.



Luxemburg aus pestizidfreier, nachhaltiger Produktion. Die Pflanzen bieten einen besonders hohen ökologischen Nutzen für unsere heimischen Bestäuber, da sie an deren Bedürfnisse angepasst sind. Durch ihre lokale Herkunft sind sie perfekt für die hiesigen Klima- und Bodenbedingungen geeignet, robust und äußerst pflegeleicht.



© SICONA

Besonnte, fischlose Kleingewässer dienen Amphibien als Lebensraum und bieten Vögeln Wasser zum Trinken.



Artgerechte Wildbienenhilfen – vereinfacht auch als Insektenhotel bezeichnet – bieten Nistplätze für viele Arten.

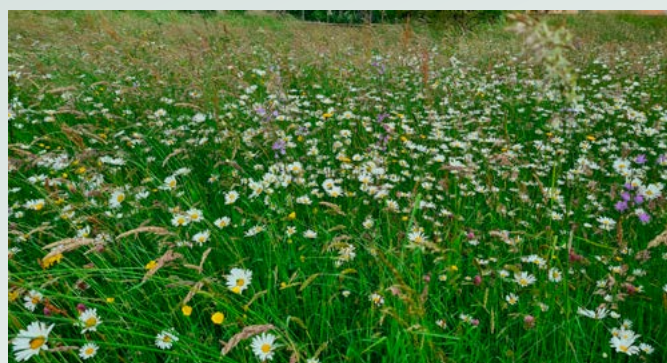
Pflege – weniger ist mehr!

Ebenso wichtig wie die Pflanzenauswahl ist die Vielfalt an Strukturen im Garten. Blumenwiesen, Staudenbeete, naturnahe Hecken mit einheimischen Gehölzen, Trockenmauern, Sand-, Totholz- oder Steinhäufen sowie kleine Wasserstellen bieten vielfältige Lebensräume. Eine arten- und blütenreiche Wildblumenwiese trägt dazu bei, die Biodiversität zu fördern – und reduziert gleichzeitig den Pflegeaufwand (ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr). Auch verblühte Stauden dürfen über den Winter gerne stehen bleiben, denn sie bieten Insekten ein Winterquartier, während ihre Samen vielen Vögeln als Nahrungsquelle dienen. Naturnahes Gärtnern bedeutet, bewusst zu gestalten und der Natur dort Platz zu geben, wo sie ihn nutzen kann. So kann auch mal eine Ecke nicht gemäht werden.

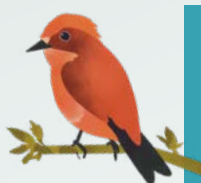
Jeder naturfreundliche Garten kann dazu beitragen, die biologische Vielfalt zu fördern. Einige Gemeinden bieten sogar Fördergelder für das Anlegen eines naturnahen Gartens, nachfragen lohnt sich!



Eine Trockenmauer bietet Eidechsen und Insekten Unterschlupf.



Eine farbenfrohe, artenreiche Blumenwiese mit regionalen, einheimischen Wildpflanzen wertet jeden Garten auf.



Mehr Infos zu Wildstauden und Wildpflanzen-Saatgutmischungen finden Sie unter www.wellplanzen.lu.